

Bericht über die 108. Vorstandssitzung am 23.-24.01.2009 in Bonn

Frank Mußhoff, Präsident der GTFCh

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 23./24.01.09 fand in Mosbach eine weitere Vorstandssitzung der GTFCh nicht zuletzt zur Vorbereitung des diesjährigen Symposiums statt. Nachdem der designierte Tagungspräsident, Gerold Kauert, Anfang des Jahres erkrankt war, hatte sich bereits unser erfahrener langjähriger Mosbacher Tagungspräsident Rolf Aderjan bereit erklärt, sich wiederum bei der Organisation einzubringen. Zusammen mit Stefan Tönnies konnte schon in Vorbereitung zu unserer Sitzung das Programm weitestgehend zusammengestellt werden, wobei sich erstmals unser Content Management System etablierte. Der weitere Einsatz auch bei Workshops etc. ist geplant. Das Programm liegt allen Mitgliedern und Interessierten mittlerweile vor und verspricht wiederum eine sehr interessante Veranstaltung, beginnend mit einem Satellitensymposium rund um die Psychopharmaka. Im weiteren Verlauf werden viele weitere spannende Beiträge erwartet. Besonders erfreulich ist, dass es Gerold Kauert bereits wieder erheblich besser geht und er zuversichtlich ist, am Symposium teilnehmen zu können.

Wie viele wahrscheinlich wissen, ist unsere Fachgesellschaft 30 Jahre alt geworden. Wir haben überlegt, wie dieses Ereignis zu feiern ist, wollten aber in Anbetracht der wirtschaftlichen Situation weder die Kasse der Gesellschaft über Gebühr strapazieren, noch die Tagungsgebühren dafür über die Maßen anheben (eine moderate Anhebung war im Zuge der Preissteigerungen unumgänglich). Wir haben uns nun entschlossen, keinen außergewöhnlichen Festakt zu initiieren, nichtsdestotrotz steht die Gründungsgeschichte der GTFCh im Mittelpunkt des diesjährigen Festabends, wobei sicherlich einige Anekdoten zu Tage kommen werden.

Wie bereits im Januarheft angesprochen, gibt das GTFCh-Gründungsmitglied Karl Schmidt die Führung der Geschäftsstelle der GTFCh auf. Neben Frank Peters fand sich kein weiterer Interessent für diese arbeitsreiche Position und der Vorstand freut sich, dass wir diesen geschätzten Kollegen gem. Geschäftsordnung für die Position des Geschäftsstellenleiters benennen konnten. Ab dem 01.04.09 übernimmt er dieses Amt. Auch der langjährige Schriftleiter unseres Mitteilungsblattes, Fritz Pragst, tritt von seinem Amt zurück. Nach dem Aufruf im letzten Toxichem meldete der Kollege Thorsten Arndt sein Interesse an dieser Position an und der Vorstand möchte seine Bewerbung unterstützen. Die Wahl des gesamten Vorstandes incl. der Schriftleitung findet auf der Mitgliederversammlung in Mosbach statt. Alle anderen Vorstandsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung, alternative Bewerbungen oder Vorschläge sind bis dato nicht eingegangen. Als neue Mitglieder der Anerkennungskommissionen werden zum einen die Kolleginnen Iwersen-Bergmann, Roider und Schulz sowie die Kollegen Stimpfl und Schmitt (Forensischer Toxikologe), zum anderen die Kolleginnen El Khadra und Jacobsen-Bauer sowie die Kollegen Dussy, Lindemann und Stein (Forensischer Chemiker) vorgeschlagen. Karl Schmidt und Fritz Pragst gebührt unser aller Dank für die viele ehrenamtliche Arbeit, die sie beide so viele Jahre in unsere Fachgesellschaft investiert haben.

Leider konnten die durch den Arbeitskreis Qualitätssicherung überarbeiteten Laborrichtlinien immer noch nicht abschließend verabschiedet werden, da noch Bedenken von Seiten der Forensischen Chemie angemeldet wurden. Es wird aber gehofft, dass zeitnah eine einvernehmliche Lösung im Arbeitskreis herbeigeführt werden kann.

Als neuer Forensischer Toxikologe GTFCh ist der Kollege Westphal zu beglückwünschen.

Der teilweise Ersatz der Blutalkoholbestimmung durch die Atemalkoholbestimmung im Straftatsbereich war nochmals Thema auf dem 47. Verkehrsgerichtstag in Goslar. Erfreulicher

Weise schloss sich der entsprechende Arbeitskreis den Auffassungen der DGRM, DGVM und GTFCh an, wonach die Atemalkoholbestimmung kein geeignetes Beweismittel zur Feststellung sog. „absoluter“ Fahrunsicherheit ist. Dagegen fand die forensische Blutalkoholbestimmung mit zwei differenten GC-Methoden Anklang.

Als weitere GTFCh-Veranstaltungen ist zum einen auf die Fortbildungsveranstaltung für technische Assistenten im April in Mainz hinzuweisen, die einen gewaltigen Zuspruch findet. In Zeiten der Akkreditierung werden solche Veranstaltungen sehr gerne angenommen. Zum anderen findet der diesjährige Workshop im Oktober in Heidelberg statt. Eine Veranstaltung bei der Analytika 2010 in München ist ebenso in Planung, wie ein umfangreiches Programm für unsere Weiterbildung in Kinkel. Der Höhepunkt in 2010 wird dann wohl das Joint Meeting der GTFCh mit der TIAFT vom 29.08.-02.09.2010 in Bonn darstellen.

Freuen wir uns aber zunächst auf ein Wiedersehen in Mosbach!

Mit freundlichem Gruß

Prof. Dr. F. Mußhoff

Präsident